

Die neuen Münzen in Ungarn.

Mit dem Bildnis des Königs im
Krönungsornat.

Budapest, 21. März. (Privattele-
gramm.) Finanzminister Dr. v. Telezky
hat im Abgeordnetenhaus einen Geset-
z-

entwurf über die neuen Gold- und
Silbermünzen eingebracht. Auf der Bild-
seite der Zwanzig- und Zehnkronestücke wird
die Gestalt des Königs im Krönungs-
ornat und folgende Umschrift stehen: „Karl
von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich und
Apostolischer König von Ungarn, Kroatien,
Slawonien und Dalmatien.“ Mit Ausnahme
des Wortes Karl werden die übrigen Worte
durch Anfangsbuchstaben gekürzt. Auf der
Reversseite wird sich das vereinigte Wappen
der Länder der heiligen ungarischen Krone mit
den wappenhaltenden Engeln und die In-
schrift: „Ungarisches Königreich“ befinden.

Auf dem Rande der Münze wird der
Wahlspruch König Karls stehen. Auf die Bild-
seite der Fünf-, Zwei- und Einkrone-
Silbermünzen kommt das Brustbild des
Königs mit derselben Umschrift. Auch der
Wahlspruch ist der gleiche. Auf der Re-
versseite der Einkronenmünzen wird sich die
mit einem Kranz umgebene heilige Krone,
auf der der Fünfkronenstücke die von den
Engeln gehaltene heilige Krone, mit einem
Kranz umgeben, befinden. Die Hundertkronen-
Goldmünzen werden nach dem Muster der
Zehn- und Zwanzigkronenstücke angefertigt
werden.